

FÜR DAS LEBEN LERNEN
Mehr Wissen mit Humor und Karikatur

Presseinformation



FÜR DAS LEBEN LERNEN Mehr Wissen mit Humor und Karikatur

Anlässlich des heurigen Schulbeginns widmen sich in der Ausstellung ***Für das Leben lernen. Mehr Wissen mit Humor und Karikatur*** über 30 Karikaturist/innen* dem Thema Bildung und bieten damit amüsante Standpunkte für einen Diskurs im Bildungswesen und dessen gesellschaftliche Anforderungen. Gedanken und Texte von Expert/innen werden den Originalzeichnungen gegenübergestellt und sollen ebenfalls dazu anregen, sich mit der aktuellen Bildungssituation zu beschäftigen. Was darf man vom Bildungssystem erwarten? Wie kann Schule auf die Zukunft vorbereiten? Bildung soll wieder als Vergnügen und Chance und weniger als Pflicht empfunden werden.

Kurator: Gottfried Gusenbauer

Ausstellungseröffnung

Samstag, 16.09.2017

ab 10.00 Uhr – PRESSERUNDGANG

ab 11.00 Uhr – ERÖFFNUNG

Zu sehen von 17.09.2017 bis 21.01.2018

Karikaturmuseum Krems, Steiner Landstraße 3a, 3500 Krems/Donau

Programm

- ab 09.30 Uhr Einlass der Gäste
10.00 Uhr Presserundgang mit Direktor Gottfried Gusenbauer
11.00 Uhr GESPRÄCH ZUM THEMA
VERÄNDERUNGEN DURCH SCHULREFORM
Herbert Molzbichler, Autor von „Nachsitzen“
Hans Angerer, AHS-Direktor im Ruhestand
Denise Docekal, Schulsprecherin und Landesschülervertreterin
- ERÖFFNUNG
Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur, in Vertretung von
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- im Anschluss lädt das KARIKATURMUSEUM KREMS zu einem Glas Wein aus den Kellern des
Weinguts SALOMON UNDHOF

PRESSEKONTAKT

Mag. Andrea Fraunbaum
Leitung Marketing und Kommunikation
T +43 (0) 2732 908010 172
Andrea.Fraunbaum@kunstmeile.at

Mag. Sonja Engelmann
Pressereferentin
T +43 (0) 2732 908010 171
Sonja.Engelmann@kunstmeile.at

* Bettina Bexte, Lilli Bravo, Gernot Budweiser, Joseph Cajetan, Honoré Daumier, Erich Eibl, Paul Flora, André Francois, Andreas Geiger, Robert Gernhardt, Rachel Gold, Bruno Haberzettl, Gerhard Haderer, Kitti Hawk, IRONIMUS, Benedikt Kobel, Margit Krammer, Nicolas Mahler, Michael Pammesberger, Petar Pismestrovic, Sinisa Pismestrovic, Schlogger, Walter Schmögner, Oliver Schopf, Markus Szyzkowitz, Benoit van Innis, Jean Veenbos, Thomas Wizany, Heinz Wolf, Heinrich Zille

ZUR AUSSTELLUNG

FÜR DAS LEBEN LERNEN – Mehr Wissen mit Humor und Karikatur

Über 30 Karikaturistinnen und Karikaturisten nähern sich dem Thema Bildung mit Humor und präsentieren auf amüsante Weise Standpunkte für einen Diskurs über das Thema Schule und die gesellschaftlichen Anforderungen eines ganzheitlichen Bildungssystems. Den Originalzeichnungen sind Gedanken von Expertinnen und Experten sowie Künstlerinnen und Künstlern gegenübergestellt. Dadurch regt die Ausstellung dazu an, sich mit der eigenen, aber auch der allgemeinen Bildungssituation zu beschäftigen. Bildung ist und bleibt der Schlüssel zu Entwicklung und Zukunft, Lernen soll wieder als Freude und Chance und weniger als Pflicht empfunden werden. Denn: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir – und das ein Leben lang. Kaum ein Thema wird mehr diskutiert und analysiert als unser Bildungssystem. Im Sommer 2017 konnte endlich ein politischer Kompromiss für eine Bildungsreform geschlossen werden. Bis die Reformen jedoch im Klassenzimmer ankommen, kann es noch eine Weile dauern. In einer Zeit der großen Umbrüche, Krisen und Zukunftsängste scheint das richtige Bildungssystem noch nicht gefunden zu sein.

Bildung ist Zukunft

Unser Bild von Lehrerinnen und Lehrern hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Glücklicherweise sind die Zeiten, als sie den Rohrstock schwangen, endgültig vorbei. Wissen, Persönlichkeit und dem sogenannten Classroom Management sind die Disziplinen, mit welchen die Lehrer/innen heutzutage ihre Schüler überzeugen können. Dazu zählen klare Anweisungen, transparente Ziele und damit verbunden ein gut strukturierter Unterricht. Vor allem schwächere Schülerinnen und Schüler profitieren davon und können sich dadurch besser organisieren. An den Schulen soll vor allem auch die politische Urteilsfähigkeit gefördert werden. Kritisches Denken, kombiniert mit Faktencheck, schützt vor medialen Unwahrheiten, den sogenannten Fake News. Den hohen Anforderungen kann die Schule aber nur auf der Basis eines positiven Zusammenspiels von Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern genügen. Bildung soll dazu befähigen, aktiv und selbstbestimmt am öffentlichen Leben teilzunehmen und Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen.

Die digitalen Bilder und Werbewelten des Internets haben wenig Verlässlichkeit, sie machen immer neue Versprechungen und erzeugen einen extremen Perfektionsanspruch. Wo solche Medienbilder in Dauerberieselung den sozialen Alltag durchdringen, wird es schwieriger, eigene Werte und Überzeugungen zu entwickeln, um an echten Erfahrungen zu wachsen.

„Jeder hat das Recht auf Bildung“ – so heißt es in Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Bildung ist eine Grundvoraussetzung für soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Innerhalb des Systems der Vereinten Nationen koordiniert die UNESCO die globale Bildungsagenda. Vor allem wird die soziale Inklusion angestrebt, sodass jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben. Sprache und schulische Bildung sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft.

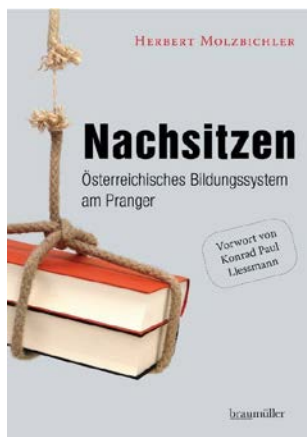
Bildung ist wesentlich für die Verbesserung der Lebensqualität, die Überwindung von Armut, die Erreichung der Chancengleichheit der Geschlechter, die Verringerung der Kindersterblichkeit und des Bevölkerungswachstums, eine nachhaltige Entwicklung und letztendlich Frieden und Demokratie.

Kurator: Gottfried Gusenbauer

Weiterführende Empfehlungen zum Thema:

Nachsitzen, *Herbert Molzbichler*

(Interviewgast von Gottfried Gusenbauer am Eröffnungstag 16.9.2017)



ISBN: 978-3-99100-215-4
21 cm x 14,8 cm
EUR 19,-

Wer heute von Bildung spricht, spricht von ihrer Reform. Aber nichts scheint so reformbedürftig wie die Bildung, und diese Bedürftigkeit steigt mit jeder Reform. Eine warnende Stimme aus der Praxis. Der Pädagoge Herbert Molzbichler beleuchtet konstruktiv-kritisch das österreichische Bildungssystem, die Bildungspolitik, das ausufernde Expertentum und die in aller Regel wenig nachhaltigen Reformversuche im heimischen Schulwesen. Anachronismen, Schief lagen, Schwächen, Fehlentwicklungen werden sachkundig aufgezeigt - nicht ohne Korrektur- oder Lösungsvorschläge zu entwickeln. Vorhandene Stärken und richtige Ansätze werden betont. Zudem wird ein aufschlussreicher Insider-Blick auf das Lehrpersonal sowie auf Widersacher und Hemmschuhe passionierter Lehrkräfte gegeben. Das Buch ist ein Plädoyer für eine ganzheitliche Persönlichkeitsbildung, das dem Leser ein umfassendes, detailliertes, facettenreiches Bild vom österreichischen Schul- und Bildungsgeschehen präsentiert und darauf hinweist, dass es so nicht weitergehen kann.

FILMTIPP

alphabet. Angst oder Liebe, *Wagenhofer, Erwin/Kriechbaum, Sabine/Stern, André, Salzburg 2013*

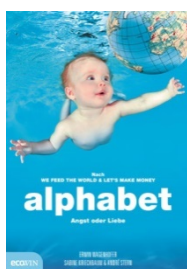
Unser Wirtschafts- und Gesellschaftssystem wird durch krisenhafte Entwicklungen zunehmend in Frage gestellt und eine Antwort ist nicht in Sicht. Die politischen und wirtschaftlich Mächtigen wurden zum Großteil an den besten Schulen und Universitäten ausgebildet. Ihre Ratlosigkeit ist deutlich zu spüren und an die Stelle einer langfristigen Perspektive ist kurzatmiger Aktionismus getreten.

Denn neuerdings weht an den Schulen ein rauer Wind. „Leistung“ als Fetisch der Wettbewerbsgesellschaft ist weltweit zum unerbittlichen Maß aller Dinge geworden. Doch die einseitige Ausrichtung auf technokratische Lernziele und auf die fehlerfreie Wiedergabe isolierter Wissensinhalte lässt genau jene spielerische Kreativität verkümmern, die uns helfen könnte, ohne Angst vor dem Scheitern nach neuen Lösungen zu suchen.

Erwin Wagenhofer begreift das Thema „Bildung“ sehr viel umfassender und radikaler, als dies üblicherweise geschieht. Fast alle Bildungsdiskussionen sind darauf verkürzt, in einem von Konkurrenzdenken geprägten Umfeld jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler die beste Performance erbringen. Wagenhofer hingegen begibt sich auf die Suche nach den Denkstrukturen, die dahinter stecken. Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken.

Nach WE FEED THE WORLD und LETS MAKE MONEY ist ALPHABET der abschließende Teil einer Trilogie, der die Themen der beiden vorherigen Filme nochmals aufgreift und wie in einem Brennglas bündelt.

ALPHABET ist Erwin Wagenhofers bisher radikalster Film.



Auch als Buch erhältlich:

ISBN 978-3-7110-0041-5
15 x 21,5 (gebunden mit Schutzumschlag)
EUR 19,95 (A/D)

KUNSTVERMITTLUNG

Bildung für alle! | Aktiv- und Kreativführung 60, 90 Min.

Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen: Was bedeutet Bildung und wie sehen dies Karikaturist/innen und Zeichner/innen unserer Zeit und aus der Vergangenheit? Sie diskutieren den Begriff Bildung anhand von historischen und aktuellen Karikaturen. Als Schulexpert/innen entwickeln sie wünschenswerte und ideenreiche Bildungsprogramme aus verschiedenen Perspektiven – für alle.

Vermittlungsprogramm für Schulen empfohlen für Schüler/innen ab 10 Jahren bis zur Maturavorbereitung, insbesondere in den Unterrichts- und Wahlfächern Geschichte und politische Bildung, Bildnerische Erziehung, Deutsch, Geografie und Wirtschaftskunde, Psychologie und Philosophie. Anmeldung: office@kunstmeile.at

Family Factory | Offenes Atelier für Familien & Interessierte

Jeder dritte Samstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr
ab 16.09.2017. Termine: 16.09. | 21.10. | 18.11. | 16.12.

Ob Tinte oder Trickfilm, Druckerpresse oder Skulptur: Experimentieren mit verschiedenen Materialien und in unterschiedlichen Techniken ist im offenen Atelier erwünscht!

16.09. „Family Factory“ mit Andrea Kromoser (www.familienlektuere.at):

Vorlesen, Fotografieren, Zeichnen, Falten, Recherchieren, Staunen, Erzählen & Kinderbücher entdecken!
Folgetermine: 21.10. | 18.11. | 16.12.

Inkludiert in einem Ticket der Kunstmeile Krems (Karikaturmuseum Krems, Kunsthalle Krems, Dominikanerkirche, Forum Frohner)

Kunst trifft... Workshops

Die Workshops finden an folgenden Tagen von 17.00 bis 20.00 Uhr statt.

Termine:

04.10.

DRIP PAINTING & ANDERE ZUFALLSTECHNIKEN mit Künstlerin Cornelia Dorfer / *Kunsthalle Krems*

01.11.

KARIKATUR mit Karikaturist Bernd Ertl / *Karikaturmuseum Krems*

06.12.

TON mit Musiker Alexander Löwenstein / *Kunsthalle Krems*

In den Workshops erhalten Teilnehmer/innen professionelle Einblicke in künstlerische Techniken, angeleitet durch Künstler/innen und Kulturschaffende. Inspirative Besuche der Ausstellungen in den Institutionen der Kunstmeile Krems (Karikaturmuseum Krems, Kunsthalle Krems, Forum Frohner) runden die kreative Ideenfindung bis hin zum Erstellen der eigenen Arbeit ab. Kurzweilige Abende rund um Kunst, Karikatur und Museum sind programmiert!

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl | office@kunstmeile.at

€10 pro Workshopteilnehmer/in inkl. Eintritt

Überblicksführungen

Jeder Sonntag, 15.00 Uhr, Familienführung jeden 1. Sonntag im Monat

Mitmachen, Rätselraten und viel Neues über das Karikaturmuseum Krems lernen: im spannenden Rundgang durch das einzigartige Haus für Cartoons bringen wir Ihnen lustige wie lehrreiche Inhalte näher und beantworten Ihre Fragen.

€3 Führungsticket zzgl. Eintritt

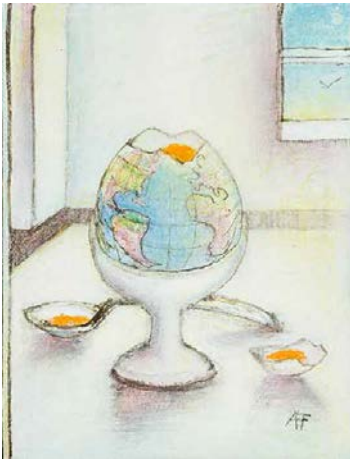
BILDMATERIAL



Benoit van Innis,
L'home lisant eclaire par un poison, undatiert
©Landessammlungen
Niederösterreich,
Foto: Christoph Fuchs



Bruno Haberzettl,
Das Kaiserpaar Maria Theresia und Franz I. im Kreise ihrer Kinder. Die Einführung der Schulpflicht war nur eine Frage der Zeit..., 2009
© Bruno Haberzettl



Andre Francois,
Wanderlust, 1989
©Landessammlungen
Niederösterreich, Foto:
Christoph Fuchs



Gerhard-Haderer,-
Schlimm! Immer mehr Lehrer haben Angst vor ihren Schülern, 1994
©Landessammlungen
Niederösterreich,
Foto: Christoph Fuchs



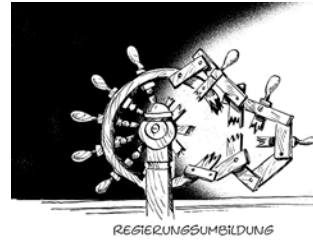
Benedikt Kobel,
Ohne-Titel, 2016
Foto ©Benedikt Kobel



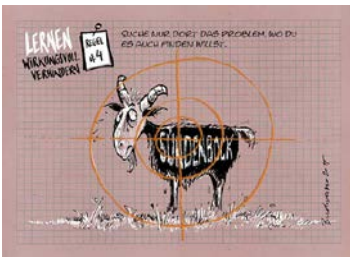
Benedikt Kobel,
Ohne-Titel, 2016
Foto ©Benedikt Kobel



Bruno Haberzettl
Im Audimax anno 2040..., 2009
© Bruno Haberzettl



Gernot Budweiser,
Regierungsumbildung,
2004
© Gernot Budweiser



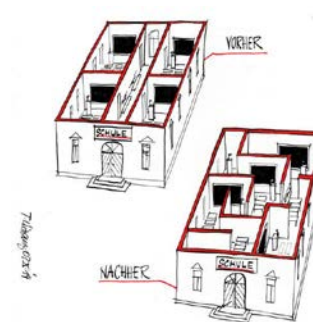
Gernot Budweiser,
Lernen wirkungsvoll verhindern #4, 2015
© Gernot Budweiser



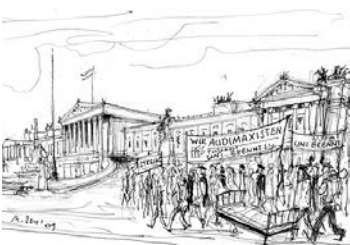
Joseph-Cajetan, Andreas-Geiger,
Fälscher-Rechnenunterricht, 1845
© Landessammlungen Niederösterreich



Heinrich Zille,
Im Klassenzimmer,
undatiert
© Landessammlungen Niederösterreich,
Foto: Christoph Fuchs



Thomas Wizany,
Schulreform, 2014
© Thomas Wizany



Markus Szyszkowitz,
Herbergsuche, 2009
© Markus Szyszkowitz



Markus Szyszkowitz,
Das Märchen vom freien Unizugang, 2011
© Markus Szyszkowitz



Oliver-Schopf,
*Pleiten, Pech und Pannen
begleiten das digitale
Projekt der
Zentralmatura ...*, 2015
©Oliver Schopf



Paul Flora,
Talentproben, 1976
© Landessammlungen
Niederösterreich,
Foto: Peter Böttcher



Oliver-Schopf,
*Titelillustration der
Schwerpunktausgabe
„Die andere Schule“*, 2010
©Oliver Schopf



Thomas Wizany,
Nach der Schule, 2014
©Thomas Wizany



Margit Krammer,
Autonomiepaket, 2017 ©
Margit Krammer

Die Verwendung des Bildmaterials ist ausschließlich in Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Angabe der angeführten Bildunterschriften und Copyrights gestattet.

Presseinformation und -bilder sind unter diesem Link in druckfähiger Qualität herunterzuladen:

<http://bit.ly/2wjhgZv>

AUSSTELLUNGSDATEN

FÜR DAS LEBEN LERNEN. Mehr Wissen mit Humor und Karikatur

Ausstellungsdauer

17. 09.2017 bis 21.01.2018

Eröffnung

Sa, 16. September 2017, 11.00 Uhr

Begrüßung

Gottfried Gusenbauer

Interviews

Gottfried Gusenbauer

Herbert Molzbichler, Autor von „Nachsitzen“

Hans Angerer, AHS-Direktor im Ruhestand

Denise Docekal, Schulsprecherin und

Landesschülervertreterin

ERÖFFNUNG

Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Im Anschluss

Wein vom Weingut SALOMON UNDHOF

Führungen

Museumsrundgang: Sonn- und Feiertag, 15 Uhr

Vermittlungsprogramm und Workshops für Gruppen und Schulklassen gegen Voranmeldung

Presseinformation

Unter folgendem Link stehen Presstext/-bilder in druckfähiger Qualität zum Download zur Verfügung:

<http://bit.ly/2wjhgZv>

Pressekontakt

Andrea Fraunbaum

Leitung Presse und Kommunikation

T: +43 2732 90 80 10 - 172

E: andrea.fraunbaum@kunstmeile.at

Sonja Engelmann

Pressereferentin

T: +43 2732 90 80 10 - 171

E: sonja.engelmann@kunstmeile.at

Ausstellungsort

Karikaturmuseum Krems

Steiner Landstraße 3A

3500 Krems-Stein

Öffnungszeiten

Täglich 10.00 – 18.00 Uhr

13.05.2017 – 05.11.2017

Täglich 10.00 – 17.00 Uhr

ab 6.11.2017

www.facebook.com/Karikaturmuseum.Krems

WWW.KARIKATURMUSEUM.AT

Wir danken unseren Subventionsgebern und Sponsoren:





Kunstmeile KREMS Betriebs GmbH
Karikaturmuseum KREMS
Steiner Landstraße 3a
A-3500 KREMS an der Donau

Andrea Fraunbaum
Leitung Marketing und Kommunikation
T: +43 2732 908010-172
F: +43 2732 908011
E: andrea.fraunbaum@kunstmeile.at

Sonja Engelmann
Pressereferentin
T: +43 2732 908010-171
F: +43 2732 908011
E: sonja.engelmann@kunstmeile.at

www.karikaturmuseum.at